

**Juli**  
**August**  
**2022**

# Newsletter

## Kölner Yacht Club

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des KYC,

mit diesem Sommer Newsletter wollen wir Euch über einen ereignisreichen Juni berichten. Die 100. Rheinwoche, der FlöNZ Kapp, das Skippertraining am IJsselmeer bieten spannenden Lesestoff. Unser Dank gilt den Autoren der Artikel.

Wir bedanken uns bei allen Organisatoren, Mitwirkenden und Aktiven sowie bei allen Teilnehmenden für die großartigen Events.

Mit dem gemeinsamen Sommerfest am 9.7 verabschieden wir Euch in den Sommer. Der nächste Newsletter wird dann im September erscheinen.

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer auf dem Wasser oder sonst wo. Lasst es Euch gut gehen.

Euer KYC-Vorstand

---

# Veranstaltungen **Samstag, 9.07.2022** – Sommerfest 2022

## im Juli August



Bild: [www.koelneryachtclub.de](http://www.koelneryachtclub.de)

Am Samstag, den 09. Juli findet in diesem Jahr endlich wieder unser traditionelles Sommerfest statt. Daher möchte der Vorstand Sie und ihre Familienangehörigen ganz herzlich zu diesem Fest einladen!

**Wann: Samstag, den 09. Juli 2022**

**Wo: im Clubhaus „Fährhaus“, Steinstraße 1, 50996 Köln**

**Empfang: 19:30 Uhr**

**Beginn des Essens: 20:00 Uhr**

**Dresscode: business casual**

**Kostenbeitrag: 49,- Euro p.P. für Mitglieder und Gäste**

25,- Euro p.P. für Jugendliche, Studenten, Auszubildende inkl. Buffet, Empfangsdrink sowie buntem Abendprogramm mit Live-Musik.

Die Zahlung erfolgt nicht an den Club, sondern am Abend direkt an die Fährhaus-Gastronomie.

**Ihre Antwort erbitten wir bis spätestens zum 01. Juli 2022 an die Geschäftsstelle.**

**Fax: 0221 / 396820 oder E-Mail: [info@koelneryachtclub.de](mailto:info@koelneryachtclub.de)**

Wir freuen uns auf diesen Abend!

## Fahrtensegeln 26.08-27-08.2022 – 24Urs Zeilrace



Auch dieses Jahr gehen wir wieder beim 24 Uurs zeilrace an den Start. Interessenten können sich gerne beim Skipper Axel Seidel melden. Einige wenige Restplätze für erfahrene Segler sind frei. Auch die Base-Crew kann noch erweitert werden. Die Begleitung des Rennens und die Ankunft in Medemblik sind auch von Land aus spektakulär.

Meldungen gerne bei Axel Seidel oder über die Geschäftsstelle unter [info@koelneryachtclub.de](mailto:info@koelneryachtclub.de)

## Fahrtensegeln – Absegeln 2022 Rund Holland vom 28.10.-1.11.2022



*Bild: Axel Seidel*

Noch einmal auf die Nordsee! Von Lemmer über Amsterdam nach Texel und wieder zurück und schon haben wir Nordholland gerundet. Mit ein bis zwei Schiffen wollen wir nochmal Seemeilen machen und unsere Batterien für den Winter aufladen. Dieser Törn ist dennoch für alle geeignet, da erfahrene Skipper nichts übers Knie brechen werden. Die Teilnehmenden werden an die Wetterlagen und Tagesetappen herangeführt.

**Zeitraum: 28.10-01.11.2022**

**Start und Ziel:** Lemmer

**Yacht(en)** 37 Fuß Bavaria Cruiser, Starsails

**Anreise** bis 18:00 Uhr bzw. nach Absprache - Fahrgemeinschaften können gebildet werden

**Kosten jeweils plus Bordkasse:** Mitglieder 220 € pro Kopf plus Bordkasse (Gäste 250 € pro Kopf plus Bordkasse)  
(bei Unterbelegung ggf. Umlage der fehlenden Köpfe); Einzelbelegung auf Anfrage (Preis Mitglieder 390€) Bei Fragen gerne an den zuständigen Vorstand Axel Seidel wenden.

**Anmeldung:** [hier](#)

## Jollensegeln – Rhein immer donnerstags ab 17:00 Uhr – Roermond und Liblarer See nach Absprache



Bilder: Axel Seidel

**Rheinsegeln** ist donnerstags vor dem Clubabend möglich. Bitte vorher noch kurz Rücksprache mit Eugen Richter halten, ob er oder ggf. ein anderer Skipper zur Verfügung steht. Alle nicht explizit von Eugen eingewiesenen und freigegeben Mitglieder sind nicht berechtigt, eines der Segelboote auf dem Rhein zu führen. Am Rhein stehen aktuell die Harakiri und die Anne I zu Verfügung. Treffpunkt ist 17:00 Uhr am Steg. Eugen ist erreichbar unter auf [eugen.richter@web.de](mailto:eugen.richter@web.de) bzw. telefonisch unter 0176-47157637.

Am **Liblarer See** steht die Viking (Schwertzugvogel) zur Verfügung. Ein idyllischer Tag oder Nachmittag am See ist immer wieder eine schönes Erlebnis. InteressentInnen wenden sich bitte an Eugen bzw. den Bootswart Ralf Hauswirth (0173 7395780).

Auch in **Roermond** ist nun nach der Rheinwoche die St. George wieder verfügbar. Ein Tag auf den Maasplassen und dann ein Bummel durch Roermond füllt sich wie Urlaub an. Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsstell. Jochen Kiel (Vorstand Boote) oder Jörn Viel (Bootswart) kommen dann mit Informationen auf Euch zu.

Bei der Nutzung der Boote gilt für Alle, dass eine **Kaution** und die nötigen Dokumente in der Geschäftsstelle hinterlegt sind. Schnupperfahrten als Mitsegler können nach Abstimmung mit Eugen auch von Nicht-Mitgliedern bzw. noch ohne Kaution ermöglicht werden.

# Rückblick Veranstaltungen und Aktionen

## Jollensegeln – Rheinwoche 1922-2022 – Unsere Perspektiven auf die Rheinwoche



Bild: Frank Dick ([www.mcfly37.de](http://www.mcfly37.de))

Mit der 100. Rheinwoche ging am Pfingstmontag in Arnheim eine in vielerlei Hinsicht besondere und erfolgreiche Rheinwoche zu Ende. Die RGM, der CfW Porz und der SYK Wesel machten durch ihre sehr engagierte und professionelle Organisation die Rheinwoche für alle SeglerInnen zu einem großartigen Erlebnis. Allen Organisatoren, allen freiwilligen Helfern, der DLRG und der WaPo gilt unser großer Dank.

Der KYC war an vielen Stellen unterstützend dabei. Gerne wollen wir Euch die Eindrücke aus den unterschiedlichen Perspektiven schildern:



Bild: Eugen Richter, Axel Seidel

**Überführungscrews:** Bereits am Dienstag vor Pfingsten wurden von Eugen, Christine und Janus die Trailer-Gespanne nach Arnheim gebracht. Pünktlich mit dem Start des 9€ Tickets führen die Fahrer danach mit der Bahn zurück nach Köln. Die Harakiri, die Anne I und die Franziska wurden von unserem Anleger vor den Clubhaus nach Porz verlegt. Franziska zeigt dabei Ihre Qualitäten als Fahrradtransportschiff. Die St. Georg wurde schließlich mit dem Trailer nach Porz transportiert und wurde mit dem Autokran in beeindruckende Höhe gehievt, um dann sanft im Hafenbecken in Porz abgesetzt zu werden. Für die Überführungscrews fing die Rheinwoche damit bereits an und die Vorfreude stieg zunehmend. Danke an Euer Engagement.



Bild: Frank Dick ([www.mcfly37.de](http://www.mcfly37.de))

**Helfer Team beim Einkranchen in Porz:** Petra, Reinhard, Susanne, Mihail, Eugen, Georg und Janus unterstützten unsere Freude vom CfW Porz beim Einwiegen der Trailer-Gespanne an unterschiedlichen Stationen. Der Tag begann bereits um 8:00 Uhr und endete spät am Abend mit den sogenannten Regatta-Heiligabend. Geschützt durch Schirmkappe und ausgestattet mit Warnweste konnten sich die Einweiser insbesondere mit Anglern und Hundebesitzern auseinandersetzen, die immer wieder versuchten mit kreativen Argumenten den Parkplatz ein bisschen näher am Rhein, der aber für die Gespanne reserviert war zu erreichen. Mit Humor und ein Lächeln auf den Lippen wurden alle Situationen gemeistert.



Bild: Heike Erlinghagen

**Regattabüro:** Unsere Crew im Regattabüro angeführt von Magret und tatkräftig unterstützt durch Heike startete ihre Arbeit in Porz im Clubhaus, bevor sie dann ab Freitag auf die Eureka umzog. Sie meisterten die täglichen Herausforderungen im Bravour und konnten trotz langer Tage die Rheinwoche von Bord der Eureka aus genießen.



Bild: Heike Erlinghagen

**Ziel- und Startmannschaft:** Joachim unterstützte die Start- und Zielmannschaft mit seiner jahrelangen Rheinwochenerfahrung. Er hatte uns SeglerInnen immer gut im Blick und absolvierte rund 800 km auf den meisten freien Autobahnen, wie er selbst sagte. Das eigene Bett hat halt auch seine Vorteile.



*Bild: Heike Erlinghagen und Ralf Hauswirth*

**Begleitbootfahrer:** Janus und Ralf begleiteten mit der Anne I die Startgruppe Sailhorse, Schwert- und Kielzugvogel. Sie konnten sich so ein exklusives Bild vom Regattageschehen auf dem Rhein machen und haben nun selbst Lust mal zumindest als Vorschoter mitzufahren. Sie mussten dieses Jahr während der Regatten nicht eingreifen, da es keine Schleppanforderungen gab. Natürlich waren sie aber beim Rein- und Rausbringen aus dem Hafen unterstützend durch Schleppmanöver tätig. Da beide auf der Eureka meist unter dem Sternenzelt übernachteten, waren sie ein fester Bestandteil bei den abendlichen Feiern. Janus hatte hierfür eigens für guten Wein gesorgt. Morgens stand die Organisation des Sprints an erster Stelle. Hier half Manfred aus, der die Regatta mit dem Auto begleitete.



*Bild: Svenja Bögel, Dayenne Seidel und Heike Erlinghagen*

**Eureka-Passagiere:** Svenja, Reinhard, Dayenne und Elvis haben die Rheinwoche vom Deck der Eureka aus begleitet. Dieses besondere Erlebnis, die Regatta von oben aus zu beobachten, war für alle eine großartige Erfahrung. Svenja und Dayenne kamen schließlich doch nicht zum Einsatz auf den Booten, da die Franziska aufgrund des Fockrisses in Wesel verbleiben musste. Am Ende waren sie darüber nicht so traurig, da die letzten beiden Tage doch etwas ruppiger waren.



Bild: Frank Dick ([www.mcfly37.de](http://www.mcfly37.de)), Axel Seidel, Heike Erlinghagen, Dayenne Seidel, Ralf Hauswirth

**Segler:** Gleich vier Schiffe nahmen diese Jahr an der Rheinwoche teil. Die Harakiri, unsere betagte Sailhorse, wurde von Skipper Hans-Wilhelm mit seiner großen Rheinwochenerfahrung und seiner Vorschoterin Christine sicher nach Arnheim gesegelt. Gegen die top ausgestatteten Sailhorse-Jollen aus den Niederlanden, die gerade an am letzten Tag mit ihren Vorschottern im Trapez den Wind voll ausreiten konnten, hatte er kaum ein Chance. Anders sah es bei der Viking aus, die mit dem erfahrene Rheinwochenskipper Eugen und dem Rheinwochenneuling Mihail besetzt war, und sich Tag für Tag steigert. Am letzten anspruchsvollsten Tag mit bis zu 5 Bft platzierten sie sich in ihrer Wertungsklasse immerhin im Mittelfeld. Die Franziska gesegelt von Skipper Axel Seidel und Vorschoter Georg Roth war in ihrer Wertungsklasse nicht wettbewerbsfähig. Sie konnte es nur mit den Varianta 650 aus einer anderen Wertungsklasse aufnehmen und diese immerhin hinter sich lassen. Am zweiten Regattatag riss dazu noch das Vorsegel aus Altersschwäche. Somit hat es die Franziska immerhin zu der legendären Feier mit Live-Musik in Wesel geschafft. In Wesel wurde sie dann aus dem Rennen genommen. Unser wettbewerbsfähigstes Schiff im Feld ist die St- Georg, die gesegelt wurde von Skipper Jochen Kiel und Vorschoter Jörn Viel, der ab Sonntag durch Axel Seidel ersetzt wurde. Die St.George zeigte die beste Performance auf am Wind und Halbwindkursen. So erzielte sie auch am letzte und am zweiten Wettkampftag ihre besten Platzierungen und konnte im Clubinternen Ranking den ersten Platz mehr als festigen. Mit einem 7. Platz in der eigene Wertungsklasse waren Skipper und Crew nach 205,5 Rheinkilometer zufrieden.



*Bild: Ralf Hauswirth, Dayenne Seidel, Heike Erlinghagen und Ralf Hauswirth*

**Presse:** Der Kölner Yacht Club hatte gleich auf zwei seiner Schiffe Pressebegleitung. Eugen und Mihail nahmen in Porz einen Kameramann von WDR-Lokalzeit mit an Bord, der dann kurz vor dem Start wieder von der Anne I ab geborgen wurde. Eugen ist sich sicher, dass der Start ohne Kameramann deutlich besser gelaufen wäre. Ähnlich erging es der St. Georg am Pfingstsonntag. Mit dem Yachtreporter, der immer noch das ein oder andere Schiff in der Startphase fotografieren wollte, litt die Konzentration am Start ein wenig, so dass die St. Georg nicht wie gewohnt im vorderen Feld ins Rennen ging. Mit Gennaker konnten schließlich aber einige Plätze wieder gut gemacht werden. Der freie Yachtreporter und die Crew hatten eine schöne Wettfahrt und den Vormittag auf dem Rhein sehr genossen. Die Wettfahrt am Sonntagnachmittag wurde dann aufgrund einer Gewitterwarnung abgesagt.

Mit diesen Perspektiven haben wir hoffentlich einen kleinen Einblick in die Rheinwoche 2022 gegeben. Wer selbst mal mitmachen will, kann sich gerne bei Eugen melden. Wie gelesen gibt es viel zu tun, auch jenseits vom aktiven Segeln. Natürlich ist auch eine Begleitung einzelner Etappen aus der Eureka immer möglich. Also bis in 2023!

---

**Fahrtensegeln - 15.06.-19.06.2022 Flönz Kapp IJsselmeer**



Bild: Petra Wingen

Zu Fronleichnam trifft sich traditionell eine bunte Fahrtenseglertruppe, dieses Jahr bestehend aus 30 Mitgliedern und Freunden des Kölner Yacht Clubs, um im IJsselmeer den sogenannten Flönz Kapp auszusegeln.

Flönz ist das kölsche Wort für Blootwoosch – und wer auch das nicht versteht: Blutwurst. Und Kapp wie Admiral's Cup – oder auch wie Narrenkappe. Wer die kölsche Mentalität kennt, ahnt es bereits: Seglerisches Können ist es nicht allein, aber auch! Verschiedenste Aufgaben müssen gelöst werden.

#### **Ablauf:**

Am Mittwoch vor Fronleichnam fallen wir zunächst mit drei gutgelaunten Fünfer-Crews bei Starsails in Lemmer ein, um die Yachten Carpe Diem, Mio und Mathilde zu entern. Anschließend genießen wir den lauen Sommerabend bei einem guten Abendessen auf der Terrasse des Eetcafé Lange Piet direkt am Kanal in Lemmer.

Am Donnerstag soll uns der erste Schlag nach Enkhuizen bringen, wo wir den Frachtklipper Atalanta mit unseren übrigen 15 Flönzkappern treffen werden. Wir lassen wir uns bei schönsten raumen Winden auf direktem Weg die 14 Meilen westwärts über das IJsselmeer nach Enkhuizen pusten. Auf der Carpe Diem wird das neueste Spielzeug, der Bugspriet, eingeweiht und der knallblaue Gennaker angeschlagen. Ein gelungener erster Segeltag!

Abends erwartet uns ein opulentes Barbecue im Außenbereich der Brouwerij de Werf mit Blick auf den malerischen Oude Haven am Drommedaris. Der angebrochene Abend wird in großer Runde an Deck der Atalanta fortgesetzt.



Am Freitag wollen wir nach Texel segeln. Ideale Voraussetzungen: Vorhergesagter Südwind und auch für feierfreudige Kölner passende Gezeiten ohne nächtliches Aufstehen. Doch der mit dem Frachtklipper angeheuerte Skipper ziert sich ein wenig, er möchte erst unterwegs entscheiden, ob die Reise tatsächlich bis nach Texel führen soll.

Also improvisiert die Wettkampfleitung und ruft die Challenge des Tages aus: Jedes Team soll die Ankunftszeit des eigenen Schiffs in Den Oever möglichst genau schätzen. Die Crew der Mio schafft eine Punktlandung: Unter lautem Siegesgeheul passiert die Mio die Hafeneinfahrt exakt wie vorhergesagt um 13.52 Uhr – selbstverständlich unter Vollzeug und ohne Motor.

Inzwischen hat sich der Skipper der Atalanta für Medemblik anstatt Texel als Tagesziel entschieden, Meuterei zwecklos. Die drei Yachtcrews schließen sich an. Zwar mit einem weinenden Auge, aber der Teamspirit steht bei unserer Clubveranstaltung selbstverständlich im Vordergrund. Nachdem unsere Zielfotos in der Einfahrt von Den Oever im Kasten sind, machen wir also kehrt Richtung Medemblik.

Unterwegs beschäftigen wir uns gezwungenermaßen mit den ausgeteilten Lernmaterialien: Es geht insbesondere um Knoten, Flaggenalphabet, Lichterführung und Schallsignale. Leicht beschämt stellen wir fest, dass unsere Chancen auf eine bestandene Führerscheinprüfung aktuell eher zweifelhaft sind – bei den meisten von uns ist es doch arg lange her. Umso besser, dass wir nun ein Update bekommen.

Am Ende unseres herrlich sommerlichen Segeltages stehen 28 Meilen im Logbuch. Im Oosterhaven von Medemblik erwarten wir die Ankunft der Atalanta. Der eine oder andere sucht nicht nur innerliche Kühlung mittels Anlegerbier, sondern hüpft auch gleich noch ins Hafenbecken. Anschließend ist Bordküche angesagt, gefolgt von einem feucht-fröhlichen Abend auf der Atalanta.

Zunächst ist unser aufgefrishtes Wissen gefragt: FlönzKapp-Prüfung! Turboknotenknüpfen gegen die Stoppuhr und Schallsignale identifizieren. Besonderes Highlight: Lichterführung. Wir erhalten farbige Blätter und dürfen unsere schauspielerischen Qualitäten als Topplicht oder Dreifarbenlaterne unter Beweis stellen, indem wir uns im Team entsprechend den Ansagen zur jeweils korrekten Lichterführung positionieren.

Platz 1 der Führerscheinchallenge geht an die versierte Crew der Mio mit Skipper Jochen. Die Crew der Carpe Diem geht geschwächt an den Start, da Skipper Axel als Hauptorganisator nicht mitspielen darf. Bordhund Elvis unterstützt jedoch bei den Schallsignalen und außerdem ziehen wir unseren Joker Chandana: Sie hat erst vor einem halben Jahr ihre SBF-Prüfung abgelegt, daher noch gealltes Wissen abrufbereit und beschert der Carpe Diem Platz 2.

Allzu frühes Aufstehen wäre am Samstag nicht gut angekommen. Nach einem

### Die Atalanta



124

Jahre und noch flott unterwegs: die ATALANTA. Das Plattbodenschiff war über das verlängerte Wochenende im Juni Heim von 16 Sailors und Sailorettes und Teilnehmerin am legendären FLÖNZ KAPP 2022. Betrachtet man die traditionsreichen vielen Jahre des Flönz Kapp konnte man fast schon von Pilgerstationen reden. Angefahren wurden die Häfen Enkhuisen, Den Oever, Medemblik und Stavoren, vertraute Namen und Beispiele für das besondere maritime Flair holländischer Orte.

Auf den Fahrten wurde den Teilnehmern viele abwechslungsreiche Aktivitäten geboten. Da wäre

gemütlichen Frühstück und einem Spaziergang durch Medemblik machen sich die letzten Yachten gegen 12 Uhr auf den Weg Richtung Stavoren. Das Mallorcawetter verlässt uns, der Wind frischt auf, wir schieben Lage und haben Spaß. Die Carpe Diem legt noch einen Shopping-Stop in Hindeloopen ein (Segelsport-Outlet!) ein und gönnt sich Pommes und Eis. Lange darf sie nicht bleiben, das der Hafen wegen einer Regatta vor Hindeloopen randvoll ist. Also geht's weiter nach Stavoren, wo wir alle zum Abendessen und zur Siegerehrung im Alde Hearehuis verabredet sind.



*Bilder: Petra Wingen, Dayenne Seidel, Jochen Kiel, Axel Seidel*

Zuvor müssen wir allerdings noch die letzte Challenge meistern. Wir dürfen unserer mehr oder minder ausgeprägten Kreativität freien Lauf lassen: Es gilt teamweise Segelboote aus den zuvor verteilten Materialien zu basteln. Ein herausragendes Gemeinschaftserlebnis war das Entwerfen und Basteln der Schiffe aus Fimo. Jeder (und jede) legte sich da ordentlich ins Zeug und die „Werft-Teams“ zeigten ihr künstlerisches Geschick und originelle Idee. Für besondere Heiterkeit sorgt das detailverliebte Werk der Crew Mathilde um Skipper Joachim, das Segelschiff „Jan“: Der Skipper hängt nach übermäßigem Genuss der niederländischen Pilssorte „Hertog Jan“ vomierend über der Reling, hält dabei jedoch tapfer das Steuerrad umklammernd Kurs. Die meiste Bewunderung und damit Punkte erhält jedoch das Piratenschiff, in das der Moses der Atalanta, der vierjährige Henri, einen erheblichen Teil seines Bordspielzeugs eingebracht hat.



Nach dem Essen wird es spannend: Siegerehrung. Der Flönz Kapp 2022 geht an die Crew der Mio – herzlichen Glückwunsch zu Flönz mit Öllich! Die Crew der Carpe Diem erringt Platz 2 und Team Conny von der Atalanta Platz 3.

Am Sonntag heißt es leider schon wieder Abschied nehmen. Die Atalanta segelt zurück nach Enkhuizen und die Yachten nach Lemmer. Der Flönz Kapp 2022 ist Geschichte. Unsere Segeltage waren mit durchschnittlich 20 Seemeilen recht kurz, die Nächte allerdings auch, also passte alles perfekt zusammen. Eine rundum gelungene Veranstaltung! Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Axel und Svenja für die reibungslose und einfallsreiche Organisation. Drei Tage mit viel Bewegung und Inspiration. Dank an alle für das Gelingen und Ahoi bis zum nächsten mal. Wir freuen uns auf den Flönz Kapp 2023!

Conny Günther und Petra Wingen

## Fahrtensegeln – Skippertraining IJsselmeer vom 24.-26.06.2022

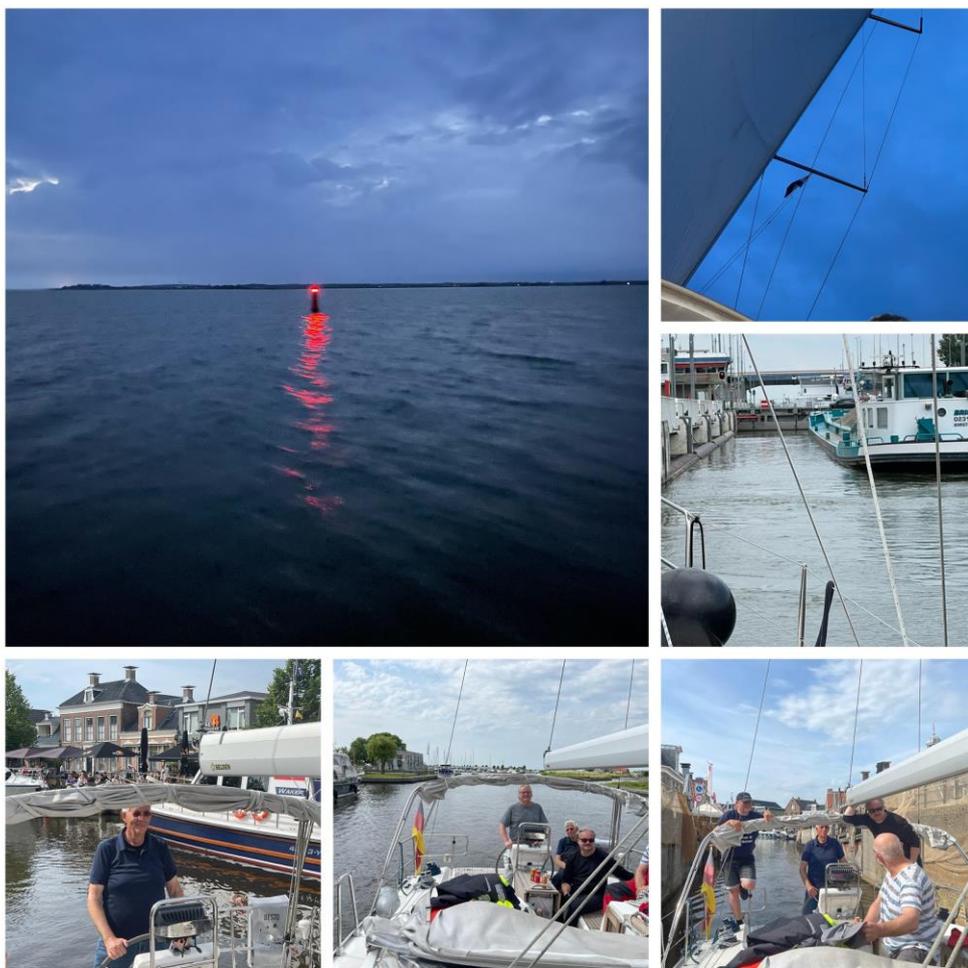


Bild: Axel Seidel, Klaus Sommer

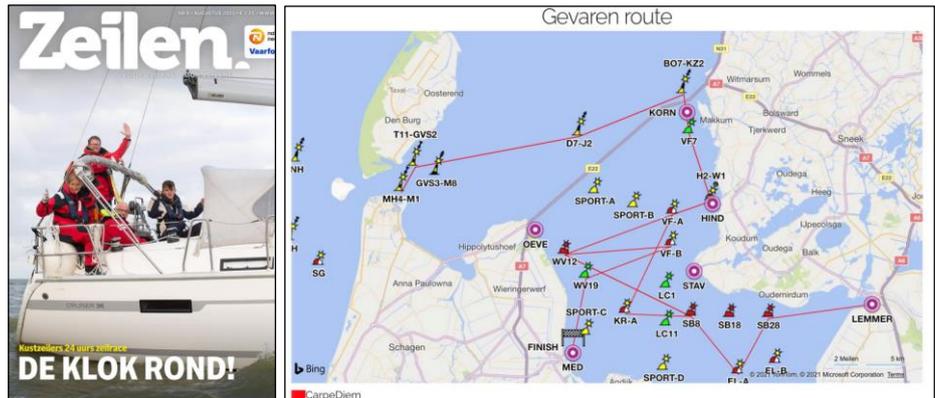
Am Wochenende nach dem Flönz Kapp machten sich Klaus Sommer, Franz Jankowski, Georg Roth und Rene Begas (WDR aktiv) wieder auf den Weg nach Lemmer. Es stand Skippertraining mit Axel Seidel auf dem Programm. Wurden am Freitag mit der Übernahme des Schiffes und ersten Gesprächen über die Physik des Schiffes noch Trockenübungen durchgeführt, sollte der Samstag, der erst um 1:00 Uhr am Sonntag mit einer Nachtfahrt endet in ein vollgepacktes Praxisprogramm gehen.

Pünktlich um 9.00 Uhr startet das Training mit Leinenhandling und Knotenkunde. Danach ging es daran Gefühl für die Carpe Diem (Bavaria Cruiser 36) unter Motor zu bekommen. Aufstoppen, Rückwärts fahren, im Wind halten erste Annäherungen an definierte Ziel und schließlich längsseits anlegen füllten den Vormittag. Gestärkt durch Kibbeling ging es dann ans Schleusen- und Brückentraining. Ein Tour durch die Prinzess Margriet Sluis gespickt durch zwei Frachter, die mit uns schleusten, dann durch Lemmer selbst mit seinen drei Brücken und die Stadtschleuse boten eine perfektes Übungsterrain. Axel hat für die Schüler aber noch ein Bonbon verpackt. Er lotste sie in einen engen Kanal (ca 1,5 Schiffslängen breit) und gab das Kommando bitte wenden. Nach einem „Das ist doch jetzt nicht Dein Ernst!!!!“ waren alle mächtig stolz, wie souverän sie alle die 11 Meter Yacht ohne Bugstrahlruder auf dem Teller drehen konnten.

Nachmittags stand dann Anlegen ohne bzw. mit unerfahrener Crew auf dem Programm. Schließlich sind gerade unerfahrene Skipper meist auch mit wenig erfahrenden Partnern oder Crews unterwegs. Hier wurde geschult, welche Leine wichtig ist und wie man gerade bei dem modernen Rumpfformen (breites Heck) die Achterleine ideal zum Anlegen und gleichzeitig als Spring nutzen kann ohne waghalsige Aktionen auf dem Vorschiff zu provozieren. Nachdem wir Abendessen brachen die Schüler dann um 21:30 Uhr zu einer Nachfahrt unter Segeln auf. nach 10sm bzw. 5sm raus und 5 wieder zurückkonnten, Lichter aus den Lehrbüchern mal live gesichtet werden. „zu welchem Fahrwasser gehört die, ist das Licht näher oder das, schau mal da ein Richtfeuer, ist das ein Auto“ waren nur einige Aussagen an Bord. Am Sonntag wachten dann alle mit einem mulmigen Gefühl auf.

Boxentraining stand auf dem Programm. Nach einem Warmup wurde auch das

## 23.06.2022 – Vortrag „24 Uurs Zeilrace IJsselmeer“ von Axel Seidel



Bilder bzw. Grafik: Nederlandse Vereniging van Kustzeilers

Eine Startlinie, eine genaue Startzeit, einen klar festgelegten Kurs, eine Ziellinie und ggf. noch Verrechnungswerte bei unterschiedlichen Bootsklassen, das sind die Zutaten, an die die meisten Segler bei einer Regatta denken. Das eine Regatta vom Ablauf aber auch gänzlich anders sein kann, darüber berichtete unser Vorstandsmitglied, Dr. Axel Seidel, in seinem Vortrag über seine erste Teilnahme am 24 Uurs Zeilrace der Nederlands Kustzeilers (IJsselmeer, Markermeer & Wattenmeer).

Im kleinen, aber feinen Kreis von aktiven (Regatta-) Seglern und daran Interessierten stellte uns Axel diese Regatta der etwas anderen Art unserer niederländischen Freunde vor. In seinem gut gegliederten und sehr anschaulichen Vortrag wurden den Teilnehmenden die sehr ungewöhnlichen Regattaregeln (z.B. 12 verschiedene Startpunkte rund ums IJssel- und Markermeer, die Möglichkeiten während einer Regatta zu Schleusen, das Ziel nicht in kürzester Zeit eine fest definierte Distanz zurückzulegen, sondern innerhalb von 24 Stunden die maximalen Seemeilen, so wie die (fast) frei wählbare Route), seine Crew und das Schiff, die Vorbereitung, seine/unsere Strategie, das Rennen an sich, so wie die Erkenntnisse aus der ersten Teilnahme vorgestellt. Das ganze abgerundet mit zahlreichen Bildern und Videos. Auch Jochen Kiel von seiner Crew und Oliver Lühr (bereits 2x sehr erfolgreich am 24 Uurs Zeilrace teilgenommen) standen im anschließenden Fragen & Antworten Teil Rede und Antwort. Die Vorbereitungen auf die erneute Teilnahme in diesem Jahr sind bereits angelaufen und unter den interessierten Zuhörern scheinen sich mittelfristig bereits weitere potenzielle Teilnehmer zu finden. Unter dem kölschen Motto, was 2x stattfindet ist Tradition starten wir 2023 dann ja ggf. schon mit 2 Schiffen, um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden.

*Jochen Kiel*

## Neues aus dem Club

### Neue Mitglieder stellen sich vor:



Liebe KYC Mitglieder – schön, dass ich mich hier als ganz frisches Mitglied kurz vorstellen kann: Mein Name ist Frank Esselmann; ich bin 1964 in Bielefeld geboren, wo ich Mathematik studiert habe. Nach ein paar Uni Erfahrungen bin ich in die Unternehmensberatung gegangen und über einige Wechsel in Köln (seit 2000) mit ein paar Freunden und Partnern zusammen in unserem kleinen Unternehmen (seit 2015) angekommen, wo wir uns mit Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsfragen befassen.

Bielefeld liegt ja nicht gerade am Meer, aber für den A Schein hat es vor gut 30 Jahren auch der Dümmer getan. Dann, im Studium, BR Schein mit etwas, aber wirklich nicht viel, Segelpraxis auf dem Ijsselmeer. Praktisch war dann dort, wo ich gelebt habe, für das Segeln erst einmal Flaute - was aber geblieben ist, war das Gefühl auf einem Boot mit Wind und Wellen sehr entspannt glücklich sein zu können. So habe ich dann vor gut 15 Jahren den „Restart“ gemacht. Erst mit Freunden über das Ijsselmeer in ein paar Mittelmeerreviere und etwas Ostsee. Und bin im Hier und Jetzt gelandet: Mit einer wunderbaren Partnerin, die die Faszination des Segelns mit mir teilt und den Plänen, diesen Sport die nächsten Jahre auszubauen, wie auch immer genau. Ich freue mich, wenn ich mit Euch in Zukunft Segel-Gedanken, -Leidenschaft und hoffentlich einiges an -Praxis teilen und erleben kann!

### Sonstiges:

- **Clubabend bis September:** Bis Ende September finden die Clubabende wieder unten im Fährhaus statt.
- **Termine 2023:** Der Vorstand wird ab September wieder in die Vorbereitung für Veranstaltungen, Events und Aktivitäten 2023 einsteigen. Wir freuen uns sehr über Vorschläge, Kontakte oder nur Wünsche.
- **Rhine Clean up 10.09:** Wir suchen Mitglieder die Lust haben den Rhine Clean Up 2022 (<https://www.rhinecleanup.org>) in diesem Jahr für das Rheinteilstück Rodenkirchen federführend zu organisieren. Da große Teil des Vorstand an dem Wochenende nicht da sein können, brauchen wir Unterstützung. Es geht darum den Rodenkirchener Teil des Rheinufers zu säubern. Axel Seidel würde bei den Vorbereitungen unterstützen. Es geht im Wesentlichen darum, Freiwillige aus Rodenkirchen zu aktivieren. Wer Interesse hat gerne bei der Geschäftsstelle unter [info@koelner yachtclub.de](mailto:info@koelner yachtclub.de) melden oder direkt auf Axel Seidel zugehen.

## Schwarzes Brett mit Tipps & Tricks sowie Suchen & Gesuche

In dieser Rubrik freuen wir uns über Eure Tipps & Tricks, über interessante Links, über Buchtipps, gute Reiseberichte sowie über Kaufangebote oder -gesuche. Bitte sendet Eure Hinweise bis zum letzten Donnerstag eines jeden Monats an [info@koelneryachtclub.de](mailto:info@koelneryachtclub.de)

- **Fragen: Stand Antifouling in NL:** Ist schon jemand in NL kontrolliert worden oder hat andere relevante Erfahrungen gemacht? Petra Wingen freut sich über einen Austausch, da sie auf der Suche nach einem Gebrauchtboot mit ggf. „alter“ Antifouling ist. Kontakt [petra.wingen@yahoo.de](mailto:petra.wingen@yahoo.de)  
<https://www.yacht.de/reise/news/niederlande-kontrollieren-antifouling-auch-im-wasser>
- **Wie ticken Rheinkapitäne?**  
<https://www.rudersport-magazin.de/index.php/aktuell/190-rheinschiffahrt-wie-ticken-die-kapitaene>
- **Rheinwoche (Video)**  
<https://youtu.be/DEsR5JZwP18>  
<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-koeln/index.html>  
(ab Minute 8 Vorbereitung Rheinregatta)
- **Rheinwoche in der Presse:**  
<https://www.nrz.de/staedte/emmerich-rees-isselburg/gewittermeldung-rheinwoche-unterbricht-am-sonntag-in-rees-id235537019.html>  
<https://www.waz.de/staedte/duisburg/100-rheinwoche-laengste-fluss-regatta-europas-in-ruhrt-id235534675.html>  
<https://www.nrz.de/staedte/emmerich-rees-isselburg/gewittermeldung-rheinwoche-unterbricht-am-sonntag-in-rees-id235537019.html>
- **Bilder der Rheinwoche:**  
<https://www.picdrop.com/anjaswunderlinse/rZCjv8guQo> (download kostenpflichtig)  
<http://www.mcfly37.de/> (download kostenfrei möglich)
- hier könnte Dein Tipp oder Gesuch stehen – wir würden uns freuen!

## Impressum

Kölner Yacht Club e.V. (Fährhaus)

Steinstr. 1

50996 Köln (Rodenkirchen)

Tel: 0049 (221) 39 25 75

Fax: 0049 (221) 39 68 20

[www.koelneryachtclub.de](http://www.koelneryachtclub.de)

Zuständiger Vorstand: Dr. Axel Seidel

Vom Newsletter abmelden: bitte Mail an [info@koelneryachtclub.de](mailto:info@koelneryachtclub.de)